

Fortsetzung von Seite 2

Was muss während der Radiotherapie gemacht werden?

- Wissenschaftlicher Background
- Dentale Hygiene, Motivation und Kontrolle
- Mundöffnungsübungen
- Feuchthalten der Mundhöhle mit Kammosan- und Salbzpülungen
- Fluoridierungsschiene 2-3 Mal/Tag
- Prothesekareuze, wenn nötig
- Zahnektaktion in Rücksprache mit Strahlentherapeuten und antibiotische Therapie bei Wundheilung

Was muss nach Radiotherapie gemacht werden?

- Recall monatlich im ersten Jahr
- Dentale Hygiene, Motivation und Kontrolle
- Mundöffnungsübungen
- Feuchthalten der Mundhöhle mit Kammosan- und Salbzpülungen
- Implantation nach etwa einem Jahr möglich
- Zurückhaltung mit chirurgischen Eingriffen (antibiotische Therapie bei Wundheilung, traumatische Zahnenfernung, Abtragen scharfer Knochentanten, primäre Schleimhautdeckung)

Eine detailliertere Auflistung, was bei einem Strahlentherapie-Patienten zu beachten ist, findet man in der 2001 von PD Dr. Michael Bornstein erschienenen Übersichtsarbeit.



Referent Prof. Dr. Thomas von Arx, ZMK Bern

Als Student wusste man noch Bescheid über Anatomie...

Hatte aber noch keine klinische Erfahrung! Diesem Problem widmet sich Prof. Dr. Thomas von Arx, ZMK Bern, und bietet deshalb Anatomie-Repetitionskurse an. Der nächste Kurs wird im Frühjahr 2012 stattfinden und ist über www.ode.ch zu buchen. Während seiner Präsentation zeigte Prof. von Arx viele klinische Bilder in Kombination mit deren Einordnungsmöglichkeit, DVT und anatomischem Präparat. Oftmals ist auf dem Röntgenbild nur eine kleine knöcherne Struktur zu sehen, in Kombination mit dem anatomischen Präparat aber eindeutig zuordnen – einmal gesehen, nicht mehr zu vergessen. So zeigte Prof. von Arx Beispiele von Leitungsanomalien, die aufgrund anatomischer Besonderheiten nicht wirkten, oder warum das



Dr. Dr. Heinz-Thilo Lübbers, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ZMK Zürich

Nerv- und Gefässbündel vom Canalis retrobulbar zum Oberlippen eines Unterkiefer-Weisheitszahns nicht abgetrennt werden darf.

Antibiotika: Ja oder nein?

Dr. Dr. Heinz-Thilo Lübbers, ZMK Zürich, berichtete über den Trend, ZMK weniger Antibiotika zu verwenden. Für gesunde Patienten, welche nicht multimorbid oder an einem Tumor leiden, gelten folgende Regeln:

- Eingriffe ohne Antibiotika-Indikation
- Chirurgische Parodontistherapie
- Entfernung von Weisheitszähnen
- Entnahme von Schleimhautproben
- Osteosynthesematerial-Entfernung
- Wurzelkanalbehandlung ohne Vorliegen einer akuten Pulpitis
- Wurzelzipfektomie
- Zahnextraktion



Gantvater Prof. David M. Adenikat mit PD Dr. Karl Dula, ZMK Bern

Eingriffe mit Antibiotika-Indikation

- Einbringen von Implantaten
- Augmentation mit autologem Knochen und Knochenersatzmaterialien
- Orthognathische Chirurgie

Um unerwünschte Arzneimittelwirkungen noch besser analysieren zu können, hat er alle Anzeimmeldungen in der Praxis, bei einem Verdacht das Formular „Meldung einer vermuteten unerwünschten Arzneimittelwirkung (UAW)“ einzureichen. In den publizierten Statistiken seien Zahnärzte als Beobachter nur sehr spärlich vertreten und das mache keinen guten Eindruck. Das Formular ist unter www.swissmedic.ch zu finden.

Radiologischer Zufallsbefund

Meist recht spät entdeckt werden die fokulären Zysten, aufgrund ih-



rer Symptomlosigkeit. Prof. Dr. Andrea Filippi, UZM Basel, zeigte typische Beispiele auf verschiedenen Einzelzottenbildern und Orthopantomogrammen. Es stellt sich dabei die Masterfrage: Wo endet das Zahnsäckchen, wo beginnt die fokuläre Zyste? Der Übergang ist fließend, eine Distanz von etwa 2 mm zwischen Zahnknochen und Epithel scheint aber die Grenze zu sein. Unterhalb 2 mm handelt es sich um ein Zahnsäckchen, über 2,5 mm ist es eine fokuläre Zyste. Mittels eines regelmässigen Recalls kann der Verlauf beobachtet werden. Als Differenzialdiagnose ist in den letzten Jahren ein odontogener Tumor zu denken.

80 Prozent für den Behandlungserfolg verantwortlich

Prof. Daniel Buser zeigte ein-

Jahreskongress SVDA

- 18./19. November 2011
- Hotel Arte, Olten
- Programm, Preise und Anmeldung im Internet: www.svda.ch

Update – unter diesem Motto steht der Kongress

2011 des Schweizerischen Verbandes der Dentalassistentinnen (SVDA). Für Fachleute die ideale Gelegenheit, ihr Wissen auf den neuesten Stand – oder eben up to date – zu bringen. Insbesondere geht es um die Umsetzung von Forschungsergebnissen im Praxisalltag und die Anwendung modernster Technologien. Das Organisationskomitee unter Leitung von Yvonne Burkart rechnet mit einer grossen Nachfrage, nachdem im vergangenen Jahr 370 Personen

teilgenommen haben. Vor allem Dentalassistentinnen, aber auch Interessierte aus verwandten Berufen sind herzlich eingeladen.

Das Programm macht neugierig und ist breit gefächert. So wird gefragt, worüber das Praxissteam mit den Patienten reden soll, wenn nicht



Interessanter Besuch, der SVDA-Jahreskongress (Bild: Kongress 2009).

vom Weiter: Vorschlag für einen Small Talk der anderen Art – das Gespräch über das Rauchen (Silvia Büchler, Bern). Dem Zahnmannchen, sei bald 30 Jahre Label-zufreundlicher Säuwasser, ist ein weiterer Vortrag gewidmet (Dr. Albert Bär, Basel). Spezialisten referieren zu aktuellen Fachthemen:

- Dentinhympersensibilität: Häufigkeit, Ursache und neue Behandlungsansätze (Dr. Burkhard Selez, GABA GmbH Löhrrach)
- Wirkstoffe in Mund- und Zahnpflegeprodukten (Urs Heiniger, dipl. Dentalhygieniker HF, Carrum Dentalhygieneschule Zürich)
- Indikationen der digitalen Volumentomografie in der Orthokirurgerie (PD Dr. Michael Bornstein, ZMK Bern)
- Welche klinisch relevanten Veränderungen finden nach Zahnextrak-

tion statt? (PD Dr. Dieter Boshardt, Leiter Robert K. Schenk, Labox, ZMK Bern)

- Hygiene im Sterilisationsbad Schweinchen – Beschlüssen (Daniel Badstuber, Ulm)
- Endochirurgie – what else? (Dr. Bernd Ilgenstein, Solothurn)
- Neue Kompositmaterialien und ihre Verarbeitung (Dr. Brigitte Zimmerli, ZMK Bern)
- Traumalogie der Zähne: Was tun bei Zahmfall? (Dr. Marc Frei, Bern).

Abergündet wird der Kongress 2011 durch eine Ausstufung und attraktive Wertehewer. Über Mittag gibt es jeweils einen Stehlohn. Es ist möglich, nur einen der beiden Tage zu belegen. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober.

Sind Sie als Dentalassistentin immer up to date?

Der Kongress des SVDA am 18./19. November in Olten bringt Sie auf den neuesten Stand.

DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Erschienen im Verlag
Euchmann Medien AG
Wasserstrasse 20/99
CH-4050 Olten
Tel: 071 951 9994
Fax: 071 951 9910
www.svda.ch

Verlagshilfsabonnement

Seitensommer
s.ch.svda@euchmann-medien.ch

Verkauf Anzeigen

Michael Heide
m.heide@euchmann-medien.ch

Korrekturen

Neofix, Olten
n.med@euchmann-medien.ch

Chirurgiefachstelle

Johannes Eichenauer
j.eichenauer@euchmann-medien.ch

Redaktionsadresse

Isabelle Ender
i.e@svda.ch

Fachkorrektur

Ingrid und Hans Mutschmann
m.mutschmann@euchmann-medien.ch

Dental Tribune Swiss Edition erscheint in Li-

ten und mit Genehmigung der Dental Tribune International GmbH, Dental Tribune ist eine Marke der Dental Tribune International GmbH. Die Zeitung und die enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Dental Tribune International GmbH untersagt und strafbar.

Copyright

Dental Tribune International GmbH

Jahresabonnement

51,- CHF

inkl. MwSt. und Versandkosten

Preis-Mitarbeit

Dr. med. dent. Frederic Hermann,
Diplomierter Experte der Implantologie DGGI,
Diplomierter DGIK

Dr. med. dent. SSO
Besonders Schiedsrichter Zürcher
mod. dent. Roman Wieland

Medizinischer Beirat:

Dr. med. Dr. H. J. J. J.

Über anvertraute eingetragene Manuskripte und Laserbilder, Fotos und Zeichnungen können wir uns, können dafür aber den besten Beitrag übernehmen. Einsteuern ist nicht möglich. Die Beiträge werden, wenn sie nicht innerhalb der Fristen für den Druck in der Zeitschrift erscheinen, werden nicht veröffentlicht.

Die Haftung in der Rubrik „Industry News“ basiert auf den Angaben der Hersteller. Für den Inhalt kann keine Haftung übernommen werden. Die Inhalte von Anzeigen oder publizistischen Sonderseiten hängen von der Qualität der Zusammenarbeit der Redaktionen.

ANZEIGE



Kongress 2011 update
18./19. November 2011
Hotel Arte, Olten
Anmeldung und Programm-Download unter www.svda.ch